



**LE 3** Konfliktbereich südlich der Flur Schwachstetten  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild:  
 - in der Landschaftsbildeinheit „Wald nördlich von Merklingen“ und in einer Tiefe von über 40 m überbaut.  
 - Schattenswirkung.  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Erholung:  
 - Der Eingriff stellt für den Teilspekt Erholung keinen Konfliktschwerpunkt dar.  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - bei Vermeidung nicht möglich,  
 - ansonsten Ansaaten, Gehölz- und Sichtschutzmaßnahmen.

**K 4** Brühl  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg und Baufeld  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**K 5** Konfliktbereich vorgeschichtliche Siedlungsreste Flur „bei Schwachstett“  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg und Baufeld  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**K 6** Konfliktbereich vorgeschichtliche Siedlungsreste Flur Eisbild  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg, Regenrückhaltebecken und Baufeld  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**LE 4** Konfliktbereich nördlich der Flur Eisbild  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild:  
 - in der Landschaftsbildeinheit „Eisenbahntrasse“ im Bereich des Mönchssteigs (LE K3.6) werden trotz engerer Flächendeckung hochwertige Flächen überbaut. Umfangreiche Flächen werden während der mehrjährigen Bauzeit als Lager- und Baustelleninstandhaltungsflächen eine erhebliche optische Beeinträchtigung der Landschaft darstellen. Die Höhe der Bauwerke ist nach Nordost gerichtet. Sichtverhältnisse werden erheblich nachteilig auf die Umgebung ein.  
 Konflikte: Flächenmansprachnahme, Veränderung durch neue technische Elemente, Veränderung durch geänderte BAB-Verläufe.  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Erholung:  
 - Der Eingriff stellt für den Teilspekt Erholung keinen Konfliktschwerpunkt dar.  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - bei Vermeidung nicht möglich,  
 - ansonsten Ansaaten, Gehölz- und Sichtschutzmaßnahmen

**K 6** Konfliktbereich vorgeschichtliche Siedlungsreste Flur „bei Schwachstett“  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg, Regenrückhaltebecken, Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**K 6** Konfliktbereich vorgeschichtliche Siedlungsreste Flur Eisbild  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg, Regenrückhaltebecken, Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**K 7** Eisbild  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg, Regenrückhaltebecken, Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**K 5** Konfliktbereich vorgeschichtliche Siedlungsreste Flur  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturgüter:  
 - Eingriffe durch Böschung, Seitenweg, Regenrückhaltebecken und Baufeld  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - archäologische Sondagen und Prospektionen  
 - ggf. weitergehende Ausgrabungen

**LE 4** Konfliktbereich im Bereich der Flur Schwachstett  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild:  
 - in der Landschaftsbildeinheit „Wald nördlich von Merklingen“ nördlich von Merklingen“ (LE M4.9) ist geringfügig umfangreichen Abräumungsbeschreibungen in dem Teilgebiet der Flur Schwachstett.  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Erholung:  
 - Der Eingriff stellt für den Teilspekt Erholung hier keinen Konfliktschwerpunkt dar.  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - bei Vermeidung nicht möglich,  
 - ansonsten Ansaaten, Gehölz- und Sichtschutzmaßnahmen

**LE 5** Konfliktbereich nördlich der Flur Eisbild  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaftsbild:  
 - in der Landschaftsbildeinheit „Eisenbahntrasse“ im Bereich des Mönchssteigs (LE K3.6) werden trotz engerer Flächendeckung hochwertige Flächen überbaut. Umfangreiche Flächen werden während der mehrjährigen Bauzeit als Lager- und Baustelleninstandhaltungsflächen eine erhebliche optische Beeinträchtigung der Landschaft darstellen. Die Höhe der Bauwerke ist nach Nordost gerichtet. Sichtverhältnisse werden erheblich nachteilig auf die Umgebung ein.  
 Konflikte: Flächenmansprachnahme, Veränderung durch neue technische Elemente, Veränderung durch geänderte BAB-Verläufe.  
 Auswirkungen auf das Schutzgut Erholung:  
 - Der Eingriff stellt für den Teilspekt Erholung keinen Konfliktschwerpunkt dar.  
 Minderungsmaßnahmen:  
 - bei Vermeidung nicht möglich,  
 - ansonsten Ansaaten, Gehölz- und Sichtschutzmaßnahmen

**Legende**

**Bewertung Landschaft**

- Stufe 0, unbewertet, belastend
- Stufe 1, sehr niedriger funktionaler Wert
- Stufe 2, niedriger funktionaler Wert
- Stufe 3, mittlerer funktionaler Wert
- Stufe 4, hoher funktionaler Wert
- Stufe 5, sehr hoher funktionaler Wert

**Bewertung Kulturgüter**

- Archäologisches Denkmal nach § 2 DSchG
- Kulturdenkmal nach § 2 DSchG
- Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung nach § 12 bzw. 28 DSchG
- Historische Gemarkungsgrenze (§ 2 DSchG), Lage der Grenzablänge i.E. nicht bekannt
- nachrichtlich von der Süd- auf die Nordseite der BAB A 8 übertragene Ergebnisse der Geländebegehung 2003 des Landesdenkmalamtes (§ 2 DSchG)

**Bewertung Erholung**

- Angabe der Bewertungsstufe
- Stufe 0, unbewertet, belastend
- Stufe 1, sehr niedriger funktionaler Wert
- Stufe 2, niedriger funktionaler Wert
- Stufe 3, mittlerer funktionaler Wert
- Stufe 4, hoher funktionaler Wert
- Stufe 5, sehr hoher funktionaler Wert

**Projektwirkungen**

- NS-BAB
- Flächen- und Einflussschwerpunkt durch Überbauung (Gleisflächen, Tunnelportale, technische Anlagen, versiegelte Gräben und Verkehrsflächen u.a.)
- Bodenabrtrag und im Bereich von Böschungen, Gräben und Regenrückhaltebecken
- Verfüllung von Flächen für Baueingriffe, Bauschuttdeponierungen, Bauschutt und Baueil-Zuschütten sowie offene Tunnelbauweise
- Aufschüttung von Tunnelausbau und Bodenmaterial für Geländemodellierung
- Rekultivierung
- Grünbrücke
- Konfliktbereiche in den Schutzgütern Landschaft = L, Erholung = E und Kulturgüter = K

**Gemeinsame PLANFESTSTELLUNG NBS / BAB**  
 NBS PFA 2.3, Hohenstaufen, im Bereich der  
 Hohenstaufenbahn (Hohenstaufen, Ulm-Würt)

**Ausbau- und Neubaurecke Stuttgart - Augsburg**

**Bereich Wendlingen - Ulm**

**DB**

**ARGE BAADER-BOSCH**  
 Auftragnehmer  
 DB Projektbau GmbH  
 Hohenstaufen  
 Postfach 10 10 10  
 70509 Stuttgart  
 Tel. 07141 300-1000

**ARGE BAADER-BOSCH**  
 Auftragnehmer  
 ARGE BAADER-BOSCH  
 Postfach 10 10 10  
 70509 Stuttgart  
 Tel. 07141 300-1000

**Stratenbauverwaltung Baden-Württemberg**  
 Strassenbau  
 Hohenstaufen  
 Postfach 10 10 10  
 70509 Stuttgart  
 Tel. 07141 300-1000

**Ref. 4 - Planing**

**NSI-SAP-PS-PSP-Element**

VZ4	20	A0008	A08	117	03
-----	----	-------	-----	-----	----

**Station**

von Netzstation	nach Netzstation
74123030	7424027
4978	1037
7525051	7526008

**Landschaft, Erholung, Kulturgüter**  
 Bewertung und Konflikte  
 NBS km 22,225 - km 26,137  
 NBS km 25,92 - km 26,23

**Datum**  
 Gezeichnet: 09/05  
 Geprüft: 07/09  
 Maßstab: 1:5000  
 Projekt: 15000  
 IP: 15000  
 IV: 15000  
 15.03.2006  
 15.03.2006  
 15.03.2006

Erstellung auf der Grundlage der AL 2.2.01  
 Ergebnis des Landschaftsraumstudiums  
 Baden-Württemberg, vom 22.08.1997, AS. 5, 12, 18/8